

Grundlagen des Konzerns

Der vorliegende Finanzbericht der Landesbank Baden-Württemberg besteht aus dem zusammengefassten Lagebericht und dem Konzernabschluss (IFRS). Der Lagebericht der LBBW (Bank) und der Konzernlagebericht sind gemäß Deutschem Rechnungslegungsstandard (DRS) 20 zusammengefasst. Damit ist neben dem Konzern auch die Einzelgesellschaft LBBW (Bank) mit Erläuterungen auf Basis des Handelsgesetzbuchs enthalten. Der Jahresabschluss LBBW (Bank) nach dem Handelsgesetzbuch (HGB) und der zusammengefasste Lagebericht werden zeitgleich im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Am 3. März 2020 wurden der Konzernabschluss (IFRS) und der zusammengefasste Lagebericht aufgestellt. Auf Basis der jüngsten Entwicklungen im Hinblick auf die Ausbreitung des Coronavirus und der daraus resultierenden – noch nicht final absehbaren – Auswirkungen auf die Entwicklung der Weltwirtschaft wurden im zusammengefassten Lagebericht der Risikobericht sowie der Prognose- und Chancenbericht und in den Notes der Abschnitt Ereignisse nach dem Bilanzstichtag am 26. März 2020 vom Vorstand angepasst und erneut aufgestellt.

Struktur und Geschäftsmodell

Der Konzern Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) besteht zum überwiegenden Teil aus der Einzelgesellschaft Landesbank Baden-Württemberg. Im Folgenden wird diese als LBBW (Bank) aufgeführt. Die LBBW (Bank) ist die Muttergesellschaft des LBBW-Konzerns.

Die LBBW (Bank) ist eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts. Sie verfügt über vier Hauptsitze in Stuttgart, Karlsruhe, Mannheim und Mainz. Anteilseigner sind der Sparkassenverband Baden-Württemberg mit 40,53%, die Landeshauptstadt Stuttgart mit 18,93% und das Land Baden-Württemberg mit 40,53% der Anteile am Stammkapital. Das Land Baden-Württemberg hält seine Anteile direkt und indirekt über die Landesbeteiligungen Baden-Württemberg GmbH.

Der LBBW-Konzern bietet als Universalbank ein umfassendes Produkt- und Dienstleistungsangebot. Das Geschäftsmodell des Konzerns fokussiert sich auf das Kundengeschäft, welches sich in den Segmenten Unternehmenskunden, Immobilien/Projektfinanzierungen, Kapitalmarktgeschäft sowie Private Kunden/Sparkassen widerspiegelt. Der LBBW-Konzern ist in seinen regionalen Kernmärkten Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Sachsen vor Ort präsent und nutzt selektiv Wachstumschancen in attraktiven Wirtschaftsräumen, wie z. B. in Nordrhein-Westfalen, Bayern und im Großraum Hamburg.

Das Privatkundengeschäft und das Private Vermögensmanagement (PVM) des LBBW-Konzerns sowie das mittelständische Unternehmenskundengeschäft in Baden-Württemberg firmieren seit 2018 unter der Marke BW-Bank. Außerhalb von Baden-Württemberg tritt die Bank im Unternehmenskundengeschäft unter der Marke LBBW auf. Konzernunternehmen für Spezialprodukte (Leasing, Factoring, Assetmanagement, Immobilien oder Beteiligungsfinanzierung) ergänzen das Leistungsportfolio im LBBW-Konzern. Zusätzlich unterstützt ein weltweites Netz an Auslandsstandorten und German Centres die Kunden mit Länderexpertise und Finanzlösungen sowie bei ihrem Markteintritt.



Der mittelständische Universalbankansatz der LBBW gewährleistet eine breite Diversifikation in verschiedene Geschäftsfelder. Mit Blick auf die vielfältigen Herausforderungen in den Bereichen wirtschaftliche Entwicklung, Kundenanforderungen, Markttrends sowie Gesellschaft und Umwelt sieht sich die LBBW mit vier strategischen Stoßrichtungen gut positioniert:

- **Geschäftsfokus:** An erster Stelle steht ein starker Fokus auf das Kundengeschäft. Die LBBW strebt profitables und kapitaleffizientes Wachstum durch selektive Neukundenakquise sowie verstärkte Bestandsausschöpfung an. Darüber hinaus soll die spezialisierte Produktpertise stärker mit ihren Kundenbereichen verzahnt werden. Voraussetzungen für den Erfolg sind Effizienzsteigerungen und die Leistungsfähigkeit des Betriebsmodells.
- **Digitalisierung:** Die strategische Stoßrichtung Digitalisierung zielt auf die Übertragung von Wettbewerbsvorteilen in das digitale Zeitalter ab. Zum einen sollen zentrale Kundengeschäftsabläufe digitalisiert sowie innovative Produkte und Lösungen angeboten werden. Zum anderen stehen schnellere und schlankere interne Abläufe durch Prozessdigitalisierung und Modernisierung der IT im Fokus.
- **Nachhaltigkeit:** Die LBBW strebt den sukzessiven Ausbau des nachhaltigen Produkt- und Dienstleistungsangebots sowie die Begleitung ihrer Kunden auf dem Weg hin zu nachhaltigen Geschäftsmodellen an. Ein zentraler Schritt ist die Anpassung der Kreditpolitik hinsichtlich Nachhaltigkeits- und Risikokriterien. Der Aufbau eines an den strategischen Zielen der LBBW ausgerichteten Talentmanagements zur internen Entwicklung geeigneter Kandidaten für die Besetzung aller Ebenen soll die Nachhaltigkeitsbestrebungen vervollständigen.
- **Agilität:** Schnelle und unbürokratische Entscheidungswege, eine stärkere Kunden- und Lösungsorientierung und eigenverantwortliches bereichsübergreifendes Handeln stehen im Mittelpunkt der Verankerung des Agilitätsaspekts innerhalb der LBBW.

Unternehmenskunden

Im Unternehmenskundengeschäft liegt der Fokus auf Unternehmen des klassischen Mittelstands, des großen Mittelstands mit Kapitalmarktbezug bis hin zu Konzernen mit Kapitalmarktorientierung in den regionalen Kernmärkten sowie weiteren attraktiven Wirtschaftsräumen – wie z. B. Nordrhein-Westfalen, Bayern und dem Großraum Hamburg.

Die Altersversorgung ist grundsätzlich als beitragsorientierte Leistungszusage konzipiert. Einige Vorstandsmitglieder haben eine endgehaltsbezogene Regelung. Die Höhe bemisst sich dabei nach der Dauer der Vorstandstätigkeit.

Vergütung 2019

Im Jahr 2019 setzte sich die Vergütung der Mitglieder des Vorstands aus einer erfolgsunabhängigen Fixvergütung sowie einer erfolgsabhängigen variablen Vergütung zusammen. Die Fixvergütung umfasst neben dem vertraglich vereinbarten Festgehalt auch die Leistungen zur betrieblichen Altersversorgung sowie alle sonstigen Leistungen (im Wesentlichen Dienstwagennutzung).

Die Mitglieder des Vorstands erhielten im Geschäftsjahr 2019 für ihre Vorstandstätigkeit ein vertraglich vereinbartes Festgehalt von 5,2 Mio. EUR. Die sonstigen Leistungen betrugen 0,1 Mio. EUR. Darüber hinaus wurde den aktiven Vorstandsmitgliedern im Berichtsjahr eine erfolgsabhängige variable Vergütung von insgesamt 1,4 Mio. EUR ausbezahlt (Zufluss), wobei in diesem Betrag auch Anteile von aufgeschobener variabler Vergütung aus Vorjahren enthalten sind.

Für die aktiven Vorstandsmitglieder wurden den Pensionsverpflichtungen nach IFRS im Jahr 2019 als Bestandteil der Fixvergütung 1,1 Mio. EUR GuV-wirksam zugeführt. Die Pensionsverpflichtungen nach IFRS für zum Stichtag aktive Vorstandsmitglieder der LBBW beliefen sich zum 31. Dezember 2019 auf insgesamt 21,0 Mio. EUR.

Aufsichtsrat

Grundzüge für die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder

Die Hauptversammlung hat am 22. Juli 2011 die Vergütung für die Aufsichtsratsmitglieder wie folgt beschlossen:

- Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten für das jeweilige Geschäftsjahr eine Festvergütung von 25.000 EUR. Der Aufsichtsratsvorsitzende erhält das Zweifache, der stellvertretende Vorsitzende das Anderthalbfache der Festvergütung eines Aufsichtsratsmitglieds.
- Aufsichtsratsmitglieder, die einem Ausschuss angehören, erhalten hierfür jeweils pro Ausschuss eine weitere Festvergütung i. H. v. 10.000 EUR. Der Vorsitzende eines Ausschusses erhält das Zweifache, der stellvertretende Vorsitzende das Anderthalbfache der weiteren festen Vergütung.
- Für die Teilnahme an einer Sitzung des Aufsichtsrats oder einer seiner Ausschüsse erhält jedes Aufsichtsratsmitglied ein Sitzungsgeld i. H. v. 200 EUR.
- Darüber hinaus werden den Aufsichtsratsmitgliedern die Auslagen erstattet, die ihnen in Verbindung mit ihrer Aufgabenwahrnehmung als Aufsichtsratsmitglied entstehen (Reisekosten, individuelle bankbezogene Fortbildung etc.).
- Außerdem erhalten die Aufsichtsratsmitglieder einen Ersatz der zu entrichtenden Umsatzsteuer, die durch sie wegen ihrer Tätigkeit als Mitglied des Aufsichtsrats oder eines Ausschusses zu entrichten ist.

Die bei der LBBW angestellten Arbeitnehmervertreter des Aufsichtsrats erhalten außerdem ihre Mitarbeitervergütung.

Die Vergütung für Aufsichtsratsmitglieder, die dem Aufsichtsrat nicht während des ganzen Geschäftsjahres angehören, wird im Verhältnis zur Amtsdauer berechnet.

Vermögens- und Finanzlage

Aktiva	31.12.2019	31.12.2018 ¹	Veränderung	
	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	in %
Barreserve	18.331	24.721	- 6.390	- 25,8
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	167.202	157.127	10.075	6,4
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	28.648	22.821	5.826	25,5
Der Fair Value Option zugeordnete finanzielle Vermögenswerte	1.170	1.207	- 37	- 3,1
Verpflichtend erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	34.610	29.779	4.831	16,2
Anteile an at-Equity bewerteten Unternehmen	265	266	- 2	- 0,6
Aktives Portfolio Hedge Adjustment	839	569	270	47,3
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte oder Veräußerungsgruppen	65	24	41	> 100
Immaterielle Vermögenswerte	198	224	- 26	- 11,6
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	655	697	- 43	- 6,1
Sachanlagen	814	463	351	75,8
Ertragsteueransprüche	1.215	1.282	- 67	- 5,2
Sonstige Aktiva	2.619	2.017	603	29,9
Summe der Aktiva	256.630	241.197	15.433	6,4

¹ Anpassung Vorjahreswerte (siehe Note 2).

Passiva	31.12.2019	31.12.2018 ¹	Veränderung	
	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	in %
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	201.890	190.388	11.502	6,0
Der Fair-Value-Option zugeordnete finanzielle Verbindlichkeiten	6.757	7.613	- 856	- 11,2
Verpflichtend erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	26.959	24.478	2.481	10,1
Passives Portfolio Hedge Adjustment	486	297	188	63,4
Rückstellungen	4.410	3.916	494	12,6
Verbindlichkeiten aus Veräußerungsgruppen	4	0	4	100,0
Ertragsteerverpflichtungen	89	58	30	52,2
Sonstige Passiva	2.113	1.283	830	64,7
Eigenkapital	13.923	13.163	761	5,8
Summe der Passiva	256.630	241.197	15.433	6,4
Bürgschafts- und Gewährleistungsverpflichtungen	7.777	7.583	194	2,6
Unwiderrufliche Kreditzusagen	28.961	25.476	3.486	13,7
Geschäftsvolumen	293.369	274.256	19.113	7,0

¹ Anpassung Vorjahreswerte (siehe Note 2).